



4/2015

TRAIL

www.ontrail.at

Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



DIE NUDEL KOMMT ...

Wir laden herzlich zum Nudel-Essen ein!

10. und 11. Oktober 2015

im Pfadfinderheim, Marchetstraße 7, 2500 Baden

Samstag 11.00 – 21.00 Uhr

im Anschluss Getränkeausschank mit open end

Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS



www.ontrail.at



FRITZ FANGL
PFADFINDERHEIM

Willkommen im neuen Pfadi-Jahr!



**Wir möchten gerne
noch besser mit Ihnen
kommunizieren!**



Liebe Eltern und Freunde!

Bitte helfen Sie uns dabei und melden Sie sich auf unserer Webseite www.ontrail.at für den Newsletter an.

Keine Sorge, wir werden Ihre Mailbox nicht übermäßig strapazieren, sind jedoch der Ansicht, dass es sich manchmal auf diesem Weg noch leichter kommunizieren lässt.

Herzlichen Dank
Der Vorstand

Liebe Eltern, liebe Kinder und Jugendliche, liebe Freunde und Unterstützer der Badener PfadfinderInnen!

Ein neues Pfadi-Jahr hat begonnen, Eröffnungsfest, Klausur, den Trail gestalten, Sommerlagerabrechnungen machen, Registrierungen, Kinderlisten schreiben, Einladungsbriefe versenden, Holz organisieren, Heim putzen, Hütte auf Vordermann bringen, Flyer vorbereiten, die Sparkasse um eine Spende bitten, Aktionen verwirklichen, Seminare planen und ausschreiben, all das passiert hinter den Kulissen, damit die Leiter und Leiterinnen ihre Heimstunden möglichst reibungslos halten können.

Damit unser Pfadfinderdasein in Baden überhaupt möglich ist gibt es viele helfende Hände, die uns Gruppenleitung dabei unterstützen. An dieser Stelle möchten wir DANKE sagen für all die Aufgaben, die erledigt werden, ohne, dass es offensichtlich ist.

Wir sind immer auf der Suche nach fleißigen Bienchen, die uns bei all diesen Aufgaben unterstützen :)

**Lieben Gruß,
die Gruppenleitung**
Kathi, Luke und Jakob

Mitgliedsbeiträge

Liebe Eltern, Das Pfadfinderjahr hat begonnen und wir möchten Sie hiermit über die aktuellen Mitgliedsbeiträge informieren.

Mitgliedsbeiträge 2014/15:

1. Kind EUR 70,-
 2. Kind EUR 50,-
- (Ab dem 3. Kind kein weiterer Beitrag)

Die Erlagscheine erhalten Sie mit dem nächsten Trail (Nr. 5/2015) – mit der Bezahlung haben Sie dann bis Ende November Zeit.

Da wir auf keinen Fall möchten, dass es Kindern und Jugendlichen aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich ist, in die Heimstunden zu kommen, haben wir mit freundlicher Unterstützung der Lions Baden die Möglichkeiten, sozial Schwächeren mit den Beiträgen entgegenzukommen ausgebaut. Sollten Sie also Probleme mit der Bezahlung haben, richten Sie sich bitte unter vorstand@ontrail.at vertraulich an die Obfrau Veronika Schiller und wir finden eine Lösung.



Connect.Traiskirchen



Was tun unbegleitete Minderjährige, die ihre Heimat aufgrund von Krieg verlassen mussten, wenn Sie einmal bei uns im Erstaufnahmezentrum Traiskirchen gelandet sind?

Leider nicht viel, denn die Möglichkeiten in einer heillos überfüllten Massenunterbringung wie in unserem Nachbarort sind eingeschränkt.

Als wir uns erstmals mit dem Thema auseinandersetzten, wurde schnell klar, dass wir als PfadfinderInnen nicht tatenlos zusehen können, wie diese jungen Menschen zum Nichtstun verdammt, weit weg von ihrer Heimat, leben müssen. Auf unserer Suche nach Möglichkeiten zu helfen, fanden wir das Projekt Connect.Traiskirchen:

In Zusammenarbeit mit verschiedensten Vereinen aus der Umgebung steht seit Juli die Eishalle in Traiskirchen jeden Freitag für die Jugendlichen offen. Kamen anfangs nur wenige, so wurden wir zu einem beliebten Treffpunkt, bei dem bei Spiel und Spaß rund 200 Jugendliche wöchentlich für kurze Zeit ihr „Lagerleben“ für einige Zeit vergessen können. Unbe-



schwert wird hier gespielt, gelacht, gekocht, gebastelt, getanzt und in kleinen Gruppen unsere Sprache gelernt.

Wir Badener PfadfinderInnen waren und sind jede Woche vor Ort, haben im Juli mehrere Autoladungen Obst und Kekse beigesteuert und freuen uns immer daran, mit welcher Energie und Freude die jungen Leute bei der Sache sind.

Flüchtlingsarbeit ist uns Herzenssache und steht auch in unserer Vision:

→ Mit Mut zu Abenteuer und gelebter Vielfalt sind wir die Kinder- und Jugendbewegung für selbstbestim-





Wir suchen ...



Unsere Dosen vom Kinderfasching haben unter den Strapazen wöchentlicher Benutzung in Traiskirchen ein wenig gelitten.

Darum suchen wir ein paar neue saubere große Dosen (z.B. Hundefutterdosen)!

Wer solche für uns sammeln kann, bitte um kurze Info an vorstand@ontrail.at



→ mte Entfaltung und nachhaltiges Engagement.

→ Wir sind mutig.

→ Wir haben Mut zu Abenteuer und nachhaltigem Engagement.

→ Wir sind bunt.

→ Wir leben Vielfalt und eröffnen Kindern und Jugendlichen Raum für selbstbestimmte Entfaltung in der Gemeinschaft.

→ Wir sind laut.

→ Wir machen uns öffentlich für Kinder und Jugendliche stark.

Darum sind wir Teil der Initiative Connect.Traiskirchen und werden uns auch in Zukunft aktiv für die Integration der in Baden und Umgebung lebenden Flüchtlinge einsetzen.

Bericht: Veronika Schiller

Fotos: Irina Hufnagl, Vero Steinberger



Elternabend – Save the Date

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Elternabend, am Mittwoch 18. November 2015 im Sparkassensaal, Grabengasse 13.

Wir wählen heuer in unserer Jahresversammlung den Vorstand für 3 Jahre neu. Wahlberechtigt sind alle volljährigen Gruppenmitglieder

und die Erziehungsberechtigten der minderjährigen Mitglieder.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme – der endgültige Wahlvorschlag wird mit dem nächsten Trail noch vor dem Elternabend veröffentlicht.

Bericht: Veronika Schiller



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT



Sommerlager – Trupp Rauhenstein

**GU
SP**



Ja wir haben grüne Wiesen, einen wunderschönen Fluss – und das Leben in der Kampau ist ein wahrlicher Genuss!

Der Wetterbericht versprach strahlenden Sonnenschein, die Rucksäcke waren gepackt, die Wanderschuhe geschnürt – für Rauhenstein war es Zeit fürs Sommerlager! Mit dem Zug ging es für uns heuer ins kleine feine Langenlois, auf einen Lagerplatz direkt am Kampbad, was sich bei den rekordverdächtigen Temperaturen als äußerst vorteilhaft herausstellte.

Auf einer kleinen romantischen Lichtung errichteten wir also Zelte und Kochstelle. Doch kaum waren wir mit dem Aufbau fertig, erschienen einige lustige, barfußige Kreaturen, die sich als fröhliche Hobbits herausstellen. Sie freuten sich sehr, ein bisschen Gesellschaft in ihrem kleinen Tal zu bekommen und hießen uns essend und singend willkommen. Doch schon am nächsten Tag bekamen wir wieder Besuch – diesmal von einer sehr zwielichten Gestalt, die sich als Zauberer Felao Smirnoff herausstellte. Er hatte vor, jede Menge Orks und

Uru-Khais zu züchten, die Hobbits zu vernichten und ihr Land einzunehmen. Das konnten wir natürlich nicht zulassen! Sofort wurden die Hobbits alarmiert! Doch da diese nicht nur sehr hungrige und schläfrige, sondern auch äußerst ängstliche und faule kleine Männchen sind, mussten wir das Ganze selbst in die Hand nehmen. So machten wir uns auf, die Umgebung zu erkunden und fragten in Langenlois nach, was denn an den Drohungen des Zauberers überhaupt dran war. Leider stellte sich heraus, dass der böse Zauberer die Wahrheit gesagt hatte – die Hobbits schwebten in großer Gefahr! Höchste Zeit ihn zu stoppen! Also machten wir uns auf ein großes Abenteuer (manche nennen es auch Hike), um eine Waffe gegen den Zauberer zu suchen. Die Hitze machte diese Aufgabe nicht gerade leicht, dennoch wurde sie von allen bravourös gemeistert und am nächsten Tag stand erst mal eines auf dem Programm: SCHWIMMEN! Außerdem gab es jede Menge lustige Workshops, bei denen Bögen und Pizzaofen gebaut, fotografiert, Kunstnoten geknotet und ein Erdhuhn zubereitet wurde.





Als Dankeschön, dass wir den Hobbits geholfen hatten die Hinweise zu finden, die ihnen helfen sollten den Zauberer zu besiegen, hatten sie außerdem die tolle Idee, ein großes Festmahl zu veranstalten. Auf dieses waren wir natürlich bereits bestens vorbereitet – beim diesjährigen Kochwettbewerb wurden unter Anderem Burger (mit Burgerbrot aus dem Pizzaofen), Mangocurry, sowie ein vegetarisches Menü gezaubert und sowohl Kindern, Leitern als auch Hobbits schmeckte es vorzüglich! Nach diesem deliziösen Festmahl, veranstalteten die Hobbits eine spaßige Olympiade, um die besten, schnellsten und schönsten Hobbits aus dem Kamptal zu krönen. Beim Flossenlauf, Wettschwimmen, Dreibein bauen, Kopfschmuck basteln und Rätsel lösen wurde unser Geschick auf die Probe gestellt.



Nach so einem ereignisreichen Tag freuten sich alle schon sehr auf ihre Schlafsäcke. Doch während dem Kernettenrat geschah es dann! Der Zauberer war zurück und hatte auch seine Uru-Khais mitgebracht. So machten wir uns mutig auf den Weg durch Fluss und Wald um die drei Ringe zu sammeln, die verbrannt werden mussten, um den Zauberer zu vertreiben. Selbsterklärend gelang uns auch diese Aufgabe und der böse Feloan war mit einem großen Feuerwerk verschwunden.



Endlich konnten die Hobbits wieder in Frieden im Kamptal leben und für den Rest ihres Lebens essen, feiern und tanzen.



Für uns wurde es jedoch Zeit, Rucksäcke und Patroullenkisten zu packen und wieder nach Hause zu fahren. Was war das wieder für ein aufregendes, lustiges, sonniges und schönes Lager! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Bericht: Isabella Scholda

Fotos: David Pfahler, Isabella Scholda

Sommerlager – Trupp Königshöhle



Dieses Jahr am Sommerlager in der Nähe von Weitra des Trupps Königshöhle erwartete uns ein ziemlich verzweifeltes Filmteam.

Nach dieser unglaublichen Entdeckung machten wir uns in den folgenden Tagen auf die Suche nach Requisiten, die den verzweifelten Antwan



Der Regisseur Antwan, Maskenbildnerin Frau Uhsen, Kameramann Herr Enis, Tontechniker Herr Bob, die im Ausland verweilende Sigridarin und der allseits sprengende Mister Kabumm Jack hatten keine Aufträge mehr und das Filmset war ein brachliegendes Stück Wiese, angrenzend an zwei Seen. Wir bauten also einmal unsere Unterbringung und Kantinen auf um dann herauszufinden, dass die Filmcrew pleite war und vor allem sich nicht einigen konnte, welcher Film als nächstes gedreht werden soll.

Szenen mussten her und so erprobten wir Familienabende, Überfälle und Schatzsuchen. Schon am zweiten Tag erkundeten wir die nächste Ortschaft nach passenden Filmsets und entdeckten ... Apfellinge :)

unterstützen sollten, seinen Film nun doch drehen zu können und besichtigten dabei auch eine Glasschleiferei (es entstand die Überlegung nun doch eine Dokumentation zum Glasschleifen zu filmen).

Als wir wieder am Lagerplatz zurück kamen, erwartete uns das Gesundheitsinspektoriat.

Glücklicherweise wurden nur ein paar Kleinigkeiten beanstandet, so, dass wir am nächsten Tag unsere allseits beliebte Kochshow in den Kasten bzw. in die Kamera bekamen.

In der darauf folgenden Nacht wurde unser Kameramann Herr Enis von Werwölfen entführt. Wir haben die, sich im Wald versteckten Menschen besucht und erlernten Techniken zur Werwolfabwehr („Ich bin eine Kartoffel“).



fel“) mit deren Hilfe wir ihn natürlich befreit haben.

Am letzten Tag vor unserer Abreise haben wir es dann doch noch hinkommen ein paar brauchbare

Szenen zu drehen. Antwan sprach uns seinen Dank aus und so fuhren wir bei wunderschönen 37° C noch ein paar Stunden mit der Bahn nach Hause.

Bericht & Fotos: Kathi Fiala

FACHORDINATION
FÜR ZAHNHEILKUNDE
BADEN

DDR. CHRISTIAN POLAK

INVISALIGN - Die unsichtbare Zahnspange
zertifizierter Invisalignanwender
seit 10 Jahren

Wassergasse 22 - 26, 2500 Baden, 02252 20 97 97
welcome@drpolak.at, www.drpolak.at

Sommerlager – Trupp Aqua



Am Samstag, den 11. Juli 2015, ging es für uns, den Trupp Aqua, auf das Stichwort AHAKI los nach Langenlois.

Nach einer zweistündigen Zugfahrt mit dreimaligen Umsteigen und einem halbstündigen Fußweg kamen wir endlich am Lagerplatz an, wo bereits Christoph und KaKe auf uns warteten. Es gab nur einen Haken am Lagerplatz: Um aufs Klo zu gehen, musste man einen meilenweiten Weg durch den Dusterwald zurücklegen.

Nachdem wir alle von Xandi's Schnitzsemmel gestärkt waren, wurden rasch die Zelte, die Kochstellen und bereits eine Feuerstelle aufgebaut. Am restlichen und den darauffolgenden Tag bestand unser Programm hauptsächlich aus Workshops wie Knüpfen, Geocatching, Kochen in einem Dutch Oven und Baden im Kamp bei gefühlten -2° C. Am Dienstag starteten wir höchst unmotiviert mit dem 15 km Hike, wofür 5 $\frac{1}{2}$ Stunden brauchten. Das Motto „Der Weg ist das Ziel“ erleichterte uns einen Rückmarsch von drei Stunden, die wir stattdessen mit Essen und Werwolf spielen verbracht hatten. (Achtung: Baba) Höchste erschöpft kamen wir wieder am Lagerplatz an und stürzten uns anschließend in den Kamp, wo wir den restlichen Tag bis zum Abendessen verbrachten. Am Donnerstag gab es die letzten Workshops und anschließend unseren alljährigen Kochwettbewerbssatz „Das

SAUGUTE Essen“. Mit Vorspeise, Schnitzel und Nachspeise spielten wir noch am späten Abend Ketchupfleck aka „Capture the Flag“. Nach vielen sonnigen und regenlosen Tagen war der Freitag besonders heiß und wir bauten bereits ab zirka 8.30 Uhr ab, sodass nur noch ein Zelt für Samstag überblieb, da wir den Hangar für Rauhenstein stehen ließen. Weil das Abbauen so schnell verlief, lagen wir bereits am frühen Nachmittag erneut beim Kamp. Den letzten Abend verbrachten wir am Lagerfeuer mit Singen, Werwolf spielen, was wir regelmäßig taten (Rafi stirbt in der er-



sten Runde, Laura danach und Xandi ist die Lagerwander...), und einer anschließenden Übernachtung unter freiem Himmel mit vierminütigen Tröpfeln. Bevor alle 12 Kekse am folgenden Tag von der Spaßpolizei besonders sanft geweckt wurden, fotografierte uns Armin noch im Schlaf. Nachdem das letzte Zelt in seine Hülle glitt (hihi), machten wir uns zum letzten Mal auf den Weg zum Kamp, während die GuSp eintrafen. Schweißgebadet warteten wir dann auf den Zug, der uns nach Hause führen sollte.

Fazit: Danke Angy, KaKe, Christoph, Armin und Flo für das schöne Ab-

schlusslager, unsere 3 CaEx Jahre und viele lustige Erinnerungen und Hihi's.

*Bericht: Eure 3.-jährigen SoLa-Kinderleins
Donschi, Sophie und Ronja
Fotos: Armin Fraidl*



Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diäterika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15



Aufbruch bei den Ranger & Rovern



Am Ende der Pfadfinderzeit als Kind und Jugendlicher steht der „Aufbruch“, den die RaRo organisieren.

sind, wie viele Geschichten die Fotos erzählen und was für wirklich süße WiWö/GuSp und CaEx unsere RaRowaren, die jetzt als erwachsene Men-



In den letzten Jahren habe ich als RaRo-Begleiterin einige dieser besonderen Wochenenden miterlebt und -gestaltet. Ein Aufbruchswochenende ist oft begleitet von vielen Rückblicken auf die eigene Pfadizeit. Und jedes einzelne Mal freuen wir uns alle enorm über eine umfangreiche Trail- und Lagerzeitungssammlung der letzten Jahrzehnte, die dann immer mitkommen darf.

Es ist unglaublich, wie viele Erinnerungen in diesen Heften festgehalten

schen ihre Zeit als Kind und Jugendlicher abschließen.

Ganze Pfadfinderleben lassen sich anhand einiger Hefte nacherzählen.

Danke, ihr alle, die ihr in den letzten Jahren und Jahrzehnten so viel Energie und Arbeit in den Trail und auch in die Lagerzeitungen gesteckt habt, sie ist einfach unbezahlbar!

Bericht: Babsi Dippelreiter



**HÖREN
SEHEN
GRÜNWALD**

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at

SlowSoLa 2015

Ranger & Rover Sommerlager in Laški Rovt/Slowenien



Für die RaRo ging es heuer ins wunderschöne Slowenien in einen Ort, dessen Name sich keiner merken kann (Naski Lovt? Rasti Novt? Laski Rovt!?).

Während der Autofahrt wurde alles von Mama Mia bis Last Christmas gehört, sodass die Stimmung bei der Ankunft dementsprechend ausgelassen war.

Nachdem die Zelte so schnell standen, konnten wir uns beim Aufbauen des Hangars Zeit lassen. („Wieso schauen die Stangen anders aus als die anderen??“ „Letztes Jahr hatten wir aber einen anderen Hangar mit, oder? „Wie gehören die Stangen zusammen?“) Die Begeisterung steigerte sich von Minute zu Minute („Schlumpfklos, eine Riesenfeuerpfanne und reinstes Quellwasser.. ich mag's hier!“) und wurde durch Nichts gelindert. („Mein Campingsessel ist kaputt.“ „Bauen wir einen Thron!“ „Wir haben keinen Tisch mit.“ „Dann bauen wir einen!“ „... wir haben keine Schnüre mit.“) Es wurde gespielt („Der Hello Kitty Wasserball ist kaputt...“), toll gegessen („Kochen unsere Burschen da

etwa??“), gewandert („Ich dachte der Wasserfall wäre größer...“ „Aiaiaische Bled“) und geschwommen („... und jetzt synchron!“ „Ganz schön



hoch hier oben...“). Außerdem haben wir eine Menge gelernt (In Ljubljana regnet es die ganze Zeit. Den ÖAMTC kann man immer erreichen.) und viel gelacht.

Zum Abschluss gab es ein tolles Riesenfeuer („Der Thron brennt echt toll!“ „Ich könnte meinen alten Hut auch verbrennen.“ „Ist der nicht aus Plastik?“ „Aber nein, der ist aus Strohh!“ – oder so ...), der das magische Lager zauberhaft abschloss.

Bericht: Nina Schimunek

Fotos: Verena Hlavacek, Nina Schimunek





23rd World-Scout-Jamboree

2015, Kirara-Hama, Japan (Bericht 1/2)



Am 26. und 27. Juli war es endlich so weit. Nach mehr als einem Jahr Vorbereitung trafen sich alle österreichischen Teilnehmer mit ihren Patrollenbetreuern am Wiener Flughafen, gaben ihr Gepäck ab und schon saßen wir im Flugzeug nach Tokyo.

Nach einem elfstündigen Flug kamen wir morgens in Japan an und fuhren eine weitere Stunde zum nächsten Flughafen, von dem wir dann noch 2 Stunden nach Fukuoka geflogen sind. Nach dem letzten Flug sind wir dann mit den Bussen endlich zum Lagerplatz in Kirara-Hama angekommen.



42.000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus aller Welt an einem Ort in Japan und davon 230 Pfadfinder von Österreich. Und wenn dich jemand fragt, wie das Jamboree war, kannst du es nicht beschreiben. Alle

34.000 Teilnehmer aus 150 Ländern
8.000 IST (International Service Staff)

schwül, einzigartig, einfach unbeschreiblich.

Du bist einfach an einem Ort, der mehr als 20 Stunden von deinem Heimatort entfernt ist, und

Wörter treffen zu: lustig, aufregend, heiß, unglaublich, überwältigend,

wobei 42.000 Menschen aus aller Welt zusammen sind, die für dasselbe ste-





wohnt, und das ist ein Gefühl, das unmöglich zum Beschreiben ist und man selbst erleben muss!

Ich bin so froh, dass ich die Chance hatte, so viele verschiedene Kulturen kennenzulernen, Freundschaften zu schließen mit Menschen, die tausende Kilometer von hier entfernt wohnen, und auch neue Erfahrungen zu sammeln, die deine Einstellung zu manchen Themen beeinflussen und ich kann nur hoffen, dass noch viele mehr die Chance haben an einem Jamboree teilnehmen zu können.

hen und beinahe immer dieselben Ansichten vertreten, egal um welches Thema es sich handelt. Und man redet mit jedem, als würde man sich nicht zum ersten Mal treffen, sondern sich schon ewig kennen, auch wenn die Person am anderen Ende der Welt

Bericht: Ronja Kok

Fotos: Raphaela Gruber, Ronja Kok, PPO, Sebastian Verderver





Explorerbelt 2015, in Ungarn



Es ist der 14. August 2015. 17 Teams stehen in Wien am Hauptbahnhof, 3 davon sind mit Badenern besetzt (Wendy & Pia, Kathi & Sarah, Markus & Stefan). Das erste Mal in der Geschichte soll heute ein österreichischer Explorerbelt starten.

Es gilt etwa 200 km quer durch Ungarn in 10 Tagen zu Fuß zurückzulegen, Technische Hilfsmittel sind nicht erlaubt und das tägliche Budget beträgt etwa 3 EUR pro Tag pro Person, Übernachtungen in Luxushotels werden wir uns wohl eher selten leisten können.

Die Vorbereitungen begannen schon lange davor. Auf zwei Vorbereitungstreffen lernten wir die anderen Teilnehmer und das Organisationsteam kennen, versuchten Dinge über unser Expeditionsland herauszufinden, erstellten unser eigenes Projekt, welches uns auf der Wanderung begleiten soll und bekamen hilfreiche Tipps und Tricks. Wo wir genau starten und ins Ziel wandern werden, wird uns erst kurz vor der Abfahrt verraten.

Also jetzt: Wir bekommen ein Startpaket mit ein bisschen Essen, Kartenmaterial, Geld, einem Mobiltelefon mit ungarischer Wertkarte, einem Notfallkuvert und unseren Zugtickets. Nach ermutigenden und motivierenden Worten von den Organisatoren steigen wir auch schon in den Zug. Da jedes Team einen anderen Startpunkt hat, steigen alle nacheinander aus und es bleibt nur noch „viel Spaß“, „viel Glück“ und „hoffentlich bis bald“ zu wünschen.

10 Tage später, es ist Montag, der 24. August. Schauplatz: die Kettenbrücke im Herzen von Budapest. In der Mitte



der Brücke steht eine Schar österreichischer Pfadfinder, die jubelnd die Eintreffenden Teams begrüßt.

Doch was geschah in den letzten 10 Tagen? Jedes Team kann hier von seiner eigenen spannenden Expedition erzählen und sie werden sich alle unterscheiden. Um einen kleinen Einblick zu gewähren erzähle ich ein paar Dinge von meiner Wanderung:

Wendy und ich starteten in Kaposvar, im Süd-Westen von Ungarn. Unser Projekt war es möglichst viel über die ungarische Kultur herauszufinden. Wir wollten einen Tanz, ein Lied, ein Gulaschrezept und einige Wörter lernen.





Nachdem wir unseren Betreuer gemeldet haben, gut am Startort angekommen zu sein, starteten wir los Richtung Budapest bzw. Richtung Plattensee oder einfach Richtung Norden.

Wir beschlossen den ersten Abend an dem See zu verbringen, an dem wir bald vorbeikamen. Da es sehr heiß war, gingen wir baden und genos-



sen den ungarischen Sonnenuntergang am Ufer. Wir schliefen auf einer Plane im Gebüsch und am nächsten Morgen packten wir sehr früh wieder alles zusammen und weiter ging die Reise. „Eigentlich ziemlich gemütlich, so kann es gerne weitergehen.“, dachten wir. Doch erstens kommt es immer anders und zweitens als man denkt. So war es auch bei uns als sich am zweiten Abend (diesmal im Zelt) direkt über uns stundenlang ein

heftiges Gewitter entlud. Nach dieser eher schlaflosen Nacht beschlossen wir, die folgenden irgendwo drinnen zu verbringen.

Tagsüber war es die ersten Tage ziemlich heiß, staubig und trocken, dann begann es aber kalt, windig, nass und gatschig zu werden. Unsere Motivation stieg jedoch trotzdem, da wir ab der dritten Nacht auf wundersame Weise immer einen trockenen Schlafplatz gefunden haben. Meistens sogar mit warmer Dusche, einem Bett, warmen Essen und interessanten Gesprächen mit unseren Gastgebern.

Tag für Tag kamen wir unserem Ziel näher und als wir am 24. August durch die österreichische Pfadfinderflagge auf der Kettenbrücke mitten in Budapest unsere Ziellinie überschritten habe, wir überglücklich und ziemlich stolz diesen langen Weg wirklich geschafft zu haben, aber auch ein bisschen traurig, dass er schon wieder vorbei war.

In diesen 10 Tagen lernten wir uns selbst und Ungarn ein bisschen besser kennen und nach anfänglichen Schwierigkeiten sogar auch alles was wir uns für unser Projekt vorgenommen haben und noch mehr. Von einigen Familien, wo wir übernachteten haben, nahmen wir die Adresse mit und hoffen noch länger mit ihnen in Kontakt zu bleiben.

Ganz vorbei war unser Explorerbelt noch nicht. Wir blieben noch eine Woche gemeinsam auf einem Lagerplatz in der Nähe von Budapest, wo wir uns wohlverdient entspannten, es uns gut gehen ließ und natürlich auch fleißig reflektierten und uns gegenseitig unsere Geschichten erzählten.

Nach einer feierlichen Verleihung sind nun alle, die in Budapest angekommen sind, stolze Träger des Explorerbelts (und vorläufig auch die einzigen in Österreich).

Bericht: Pia Ruttner

Eröffnungsfest Müsli, Müsli, mjam, mjam, mjam!

Allen Genussexperten kam das Motto vom heurigen Eröffnungsfest besonders gelegen, denn neben Stationen des „klassischen“ Frühstücks von Müsli und Palatschinken, gab es noch Obstsalat, Steckerlbrot, Toast und eine eigene Station um sich gesunden und ganz frischen Saft zu selber pressen.

Wer sich eher kreativ beschäftigen wollte, war beim Stand zum Servietten falten und Himmel-Hölle Basteleien, welcher unter dem heurigen Bundesthema der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs „Free Being Me“ stand, und sich somit mit den eigenen Besonderheiten beschäftigte, richtig aufgehoben.

Gut gestärkt konnte man sich dann natürlich auch richtig austoben, wie beispielsweise beim Bungee Running, was immer einfacher aussieht als es dann ist, aber dafür unheimlich viel Spaß macht.

Das Wichtigste vom Tag darf man aber natürlich auch nicht vergessen, nämlich die Überstellungen der Kinder und Jugendlichen!

Jede Stufe hat sich wieder eine kleine Besonderheit ausgedacht, um die Neuen gebührend zu begrüßen und in die neue Gruppe aufzunehmen. Als es dann um die Aufteilung in die einzelnen Gruppen ging, war die Aufregung und der Andrang groß. Nachdem Einteilung in die neuen Gruppen erfolgreich abgeschlossen waren, konnte auch heuer wieder ein gelungenes Eröffnungsfest einen entspannten und zufriedenen Ausklang finden.

Bericht: Leni Kersten
Fotos: Vero Steinberger



Vielen Dank an eine motivierte WWö Mutter, die diese wunderbare Torte spendierte!



Schon vor einiger Zeit durften wir uns über eine Spende der Sparkasse Baden für die Anschaffung neuer Heurigen garnituren freuen. Bei unserem Eröffnungsfest besuchte uns CHRISTIAN DEGELSEGER zum Probesitzen auf unseren neuen Tischen. Herzlichen Dank!



Das war das Badener Leiter-Lager

Reitgraben, Waldviertel



Wieder einmal hat sich eine beachtliche Anzahl an Badener Leitern zusammen gefunden um ein nettes Wochenende, typisch pfadfinderisch, zu verbringen.

Am wunderschönen Lagerplatz im Reitgraben schlugen wir unsere Zelte auf und verbrachten den ersten Tag mit Planschen im kühlen Badeteich.



Am Abend wurde gegrillt und bei Lagerfeuer und Gitarre ließen wir den Abend ausklingen. Am nächsten Morgen weckten uns unsere Mitleiter Armin, Markus und Michi samt Kids, mit lautem Gejubil, denn sie haben nicht einen, auch nicht zwei, sondern fünf Fische für unser Mittagessen gefangen.



Den weiteren Tag verbrachten wir mit Knüpfen von Freundschaftsbändern, Reparieren des Flosses (denn Übermut tut selten gut), Kartenspielen und wie kann es anders sein, Planschen :D Am Sonntag ging es nach dem Abbau auch schon wieder zurück ins schöne Baden.



*Bericht: Belli Kinzer
Fotos: Lisa Ebner,
Vero Steinberger*

Heimstunden-Zeiten

Bei einigen Meuten/Trupps haben sich die Heimstunden-Zeiten im Vergleich zum letzten Pfadfinderjahr geringfügig geändert.

Dies sind die aktuellen Heimstundenzeiten für das Pfadfinderjahr 2015/16:

WICHEL & WÖFLINGE

BANDARLOG

Dienstag, 17:45 bis 19:15 Uhr

GRAUBRUDER

Montag, 17:00 bis 19:00 Uhr

GRÜNAUGE

Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr

SCHARFZAHN

Mittwoch, 17:45 bis 19:15 Uhr

GUIDES & SPÄHER

RAUHENECK

Montag, 18:00 bis 20:00 Uhr

KÖNIGSHÖHLE

Dienstag, 18:00 bis 20:00 Uhr

RAUHENSTEIN

Donnerstag, 18:00 bis 20:00 Uhr

CARAVELLES & EXPLORER

AQUA

Donnerstag, 19:00 bis 21:00 Uhr

HYDRO

Montag, 19:15 bis 21:00 Uhr

RANGER & ROVER

Montag, 20:00 bis 21:30 Uhr



Int. Rover Week 2015 in Kandersteg

27. Dezember 2015 – 2. Jänner 2016



kandersteg
international scout centre



Between the 27th of December 2015 and the 2nd of January 2016, Rovers from all over the world will stay at KISC to join with us in experiencing the magic of the Permanent Mini Jamboree.

You'll join in plenty of activities like sledding, igloo building, our international evening and the winter survival experience. On your day off you can either go skiing, snowboarding, or just have a chill out day and get ready for New Year's Evening, including a big buffet and a countdown to midnight under the stars.

Of course the Pinkies (KISC's staff team) will be there for you the whole week. Whether guiding activities, cooking your meals or just planning your day off, or hanging out in the evenings, they will be there to help.

The International Rover Week has become an essential event, bringing together young people from around the world for a week of fun at the one and only World Scout Centre.

If you have any questions or want to make a booking, visit the website: www.kisc.ch/irw



International Rover Week: Winter Edition

A great time is guaranteed for all who join us this New Year's. We look forward to having you!

- 7 days of fun and diverse activities with Ranger, Rovers and Leaders (18-30 years old) from around the world
- Prices includes a week of activities and all meals provided by KISC
- An unforgettable New Years Eve experience
- Be part of the Permanent Mini-Jamboree!
- All for 400 Swiss Francs



Tag des Halstuchs/Scouting Sunrise



Der 1. August wird seit einigen Jahren als Tag des Halstuchs begangen – und das Pfadfinderhalstuch an diesem Tag nicht nur bei pfadfinderischen Aktivitäten, sondern auch in der Arbeit, beim Einkaufen, beim Gassigehen mit dem Hund, beim Wandern am Berg etc. getragen.

Seit dem Jubiläumsjamboree in England 2007 (100 Jahre Pfadfinderbewegung) finden sich auch immer wieder einige Wackere, die sich zusätzlich zum Scouting Sunrise treffen. Also so richtig früh aufstehen, um um 5.30 Uhr schon dort zu sein, wo die Sonne aufgeht!

Ein kleiner, aber bunter Mix aus LeiterInnen, Gilde- und Vorstandmitgliedern begab sich also an diesem Samstag um 5 Uhr früh in die Weinberge. Vollmond im Rücken + Sonnenaufgang vor sich + ein gutes Frühstück in der Hand = zünftiger Scouting Sunrise, und beim Blick in den Sonnenaufgang erfreuten wir uns auch an dem Gedanken, dass die Pfadfinderidee, die uns schon so viele Jahre durchs Leben begleitet hat, weiter besteht.



Für die Nicht-ganz-so-Frühaufsteher gab es dann eine Fortsetzung des Ereignisses um 8 Uhr im Café Central. Für die Frühaufsteher war das nun schon das 2. Frühstück. Um 10 Uhr wurde der Tag des Halstuchs bei Hicki zu Hause fortgesetzt und zum 3. Mal gefrühstückt!

Eröffnungsfahrt ins Mendlingtal



Am letzten Feriensonntag ging die Eröffnungsfahrt der Pfadfindergilde Baden in die Eisenwurzen!

Über 30 Gildemitglieder waren dabei, als es bei Regenwetter nach Lunz am See zum Amonhaus ging. Die Führung durch das alte Herrenhaus war kurzweilig, unterhaltsam und interessant – einen Gewürzsafe und eine dimmbare Fackelstehlampe hatten die Wenigsten von uns schon einmal gesehen! Auch die Herkunft verschiedenster Sprichwörter und Redewendungen aus dieser Zeit löste oft einen „Ah, daher!“-Effekt aus. In der Mittagspause statteten einige von uns der (schön hellen, den Hl. 3 Königen geweihten) Pfarrkirche von Lunz am See einen Besuch ab und dann führte uns der Bus weiter ins Mendlingtal. Gerade rechtzeitig zum Besuch unserer Wanderung hörte auch der Regen auf und das Wetter wurde langsam wieder freundlicher. Der gemütliche Weg durchs wirklich schöne Tal mit Besuch eines alten Wohnhauses, Bewundern der historischen Venezianer Brettersäge in Aktion, Zuschauen beim Holztriften und einer funktionstüchtigen Mühle machte viel Spaß und war eigentlich viel zu schnell (nach rund einer Stunde) schon wieder zu Ende. Zum Ausklang gab es noch ein köstliches Essen in der Jausenstation Herrenhaus, bevor der Bus uns dann (doch) wieder nach Hause brachte.

Wer diesen Ausflug noch nie unternommen hat: nachholen, es lohnt sich!

Bericht und Fotos: Christiane Ecker





Beginnzeiten:

Unsere Programmpunkte beginnen pünktlich um 20.00 Uhr, das Klubheim ist an diesen Tagen schon ab 19.30 Uhr geöffnet und ihr könnt die halbe Stunde davor zum gemütlichen Eintreffen und Plaudern nützen, bevor es dann „losgeht“.

Findet kein Programm statt, treffen wir uns im Klub immer Dienstags ab 20.00 Uhr.

Auf rege Teilnahme freut sich der Klubrat

Das vollständige, detailliertere Gilde-Programm ist zu finden unter: www.ontrail.at/gilde/programm/

Klubprogramm Herbst 2015

- Di. 6. Okt. **Kluberöffnung mit Leitercocktail** – Wie in den vergangenen Jahren sind auch das Badener Leitungsteam und der Vorstand wieder eingeladen, und wir wollen uns so für die geleistete Arbeit bedanken. Bei dieser Gelegenheit werden wir mit Mara Merzl und Peter Kubalek auf ihre runden Geburtstage anstoßen!
- Sa/So 10./11. Okt. **„Die Nudel“** – Die Pfadfindergruppe Baden lädt zum Nudelessen – der Erlös kommt der Gruppe zugute. (Details Seite 2)
- Di. 13. Okt. **Offener Spielesabend im Klub**
- Di. 14. April **„Erben, Schenken, Patientenverfügung“** – Notar Mag. Hans Brendinger gibt uns Einblick in diese wichtigen Themen. Anschließend Gelegenheit zur Diskussion.
- So. 25. Okt. **Herbstwanderung** – geplant ist ein Ausflug ins Wechselgebiet oder Knofeleben ... weitere Details folgen
- Di. 27. Okt. **Büschelbinden für Allerheiligen** – HelferInnen mit Material, Werkzeug und Handschuhen herzlich willkommen!
- So. 1. Nov. **Totengedenken** – Treffpunkt: 9.45 Uhr vor St. Stephan, um anschließend gemeinsam die Gräber unserer verstorbenen Pfadfinderschwestern und -brüder zu besuchen
- Di. 3. Nov. **Offener Spielesabend im Klub**
- Di. 10. Nov. **„Nordjamb-Revival“** – 40 Jahre nach dem legendären Jamboree 1975 in Norwegen laden wir die 24 Teilnehmer aus Baden und alle interessierten Schlachtenbummler zu einem Wiedersehestreffen ein. Bei Jamboree-Lied, Pauls Bildern und Hansis Film leben die Erinnerungen an die herrlichen Tage im Norden wieder auf.
- Di. 24. Nov. **„Mentale Gesundheit“** – Psychotherapeutin Marianne Gröschl über den Problembereich „Mentale Gesundheit und Stressbewältigungsstrategien“ und beantwortet Fragen.
- Di 1. Dez. (voraussichtlich) **Adventaktion** – Unsere Ausflüge gelten im Marienheim als Highlight. Treffpunkt: 15.00 Uhr, Marienheim, Schimmberg. 1-3, bis ca. 17.00 Uhr. Interessenten melden sich bis 24.11. bei Karin (karin.kopecky@gmx.at oder 0699 / 111 242 81).



SCHWARZOTT

Einrichtungshaus & Werkstätte

Verwirklichen Sie Ihren Lebensstil

Einrichtungshaus Schwarzott
Wienerstr. 13-21 · 2500 Baden · Tel: 02252 89534
verkauf@schwarzott.at · www.schwarzott.at

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per e-Mail an
Conrad Kok:
conrad.kok@kabsi.at

Termine

GRUPPE

3. Okt. **Bezirksaktion** – am Holzrechenplatz, für alle Stufen
10.–11. Okt. **Die Nudel** – wir laden zum Nudeessen ins Pfadfinderheim
18. Nov. **Elternabend** im Sparkassensaal, Grabengasse 13

PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palffygasse 28). Das vollständige, detailliertere Gilde-Programm ist zu finden unter: www.ontrail.at/gilde/programm/

- Di. 6. Okt. **Klüberöffnung mit Leitercocktail**
Bei dieser Gelegenheit werden wir mit Mara Merzl und Peter Kubalek auf ihre runden Geburtstage anstoßen
- Di. 13. Okt. **Offener Spieleabend im Klub**
- Di. 20. Okt. **„Erben, Schenken, Patientenverfügung“**
Notar Mag. Hans Brendinger gibt uns Einblick in diese wichtigen Themen. Anschließend Gelegenheit zur Diskussion.
- So. 25. Okt. **Herbstwanderung**
Anmeldung bei Thomas (t.voelkerer@edw.or.at oder 0664/5155254)
- Di. 27. Okt. **Büscherlbinden für Allerheiligen**
HelferInnen mit Material, Werkzeug und Handschuhen willkommen!
- So. 1. Nov. **Totengedenken** – Treffpunkt 9.45 Uhr vor St. Stephan
- Di. 3. Nov. **Offener Spieleabend im Klub**
- Di. 10. Nov. **„Nordjamb-Revival“**
40 Jahre nach dem legendären Jamboree 1975 in Norwegen
- Di. 24. Nov. **„Mentale Gesundheit“**
mit Psychotherapeutin Marianne Gröschl

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen
Nr. 4/2015 – 28. Sept. 2015
Medieninhaber, Herausgeber:
Niederösterreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:

Marchetstraße 7, 2500 Baden

e-Mail: trail@ontrail.at

Internet: www.ontrail.at

Verantw. RedakteurInnen:

Christiane Ecker,
Vero Steinberger

Layout & Gestaltung:

Michael Hudritsch

Beiträge und Fotos:

CaEx Aqua (Donschi, Ronja,
Sophie), Babsi Dippelreiter,
Lisa Ebner, Christiane Ecker,
Kathi Fiala, Armin Fraidl, Lukas
Gangl, Verena Hlavacek, Mi-
chael Hudritsch, Irina Hufnagl,
Leni Kersten, Belli Kinzer, Ronja
Kok, David Pfahler, PPÖ, Pia
Ruttner, Veronika Schiller, Nina
Schimunek, Isabella Scholda,
Vero Steinberger, Sebastian
Verderber, Jakob Weigl

Titelbild: Vero Steinberger

Nächster Redaktionsschluss:

Fr., 16. Oktober 2015 (5/2015)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORT SPIELE

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin